



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

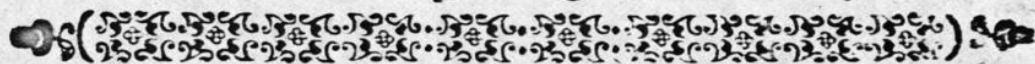
## **Digitale Sammlungen**

**Oo, Num. XXXVII. ANNO 1677.**

**1677**

Von Wien/

Wochentliche Ordinari Post-  
Zeitungen.



Wien den 9. Septemb.

**D**ie Türkische Legation ist noch allhier / man  
vermeynt aber daß sie noch diese Wochen abge-  
fertigt werden solle/ sie hat sonst zimlich harte Wort  
geben/ vnd vor erlangter Kayserlichen Audienz von hier  
nicht reisen wollen/ ihre negotiation ist auch zum theil  
gewesen die Loßmachung deß zu Raab gefangen sizen-  
den Beegs zu befördern / so auch ihme bereits verwilliget  
worden / so bald selbiger die zur Ration vor diesem ac-  
cordirt geweste 16000. Reichsthaler nebenst Loßlaf-  
sung 30. gefangener Christen erlegen wird. Der Herz  
General Kriegs-Commissarius Capliers/ welcher von  
Ihro Kayserlichen Mayestät zum geheimen Rath re-  
solvirt worden/ ist vorgestern allhier angelangt; Hin-  
gegen werden die Herren Grafen von Fürstenberg vnd  
Dettingen heut ihre Expeditiones bekommen / vnd  
also mit selbigen nach denen bereits außgeschribenen  
Schwäbischen vnd Fräncischen Creistagen abreisen.  
Auß Ober Ungarn ist mit letztern Brieffen Bericht  
eingeloffen/ daß die mit denen Rebellen conjungirt ge-  
weste Sibenbürgische widerumb revocirt worden/ deß-  
wegen dann gedachte Rebellen so wol in das Sibenbür-  
gische

Do

gische

gische / als ihres Generals Feckeli vnd Wesselenij Gü-  
ter eingefallen / selbige gänglich außgeplündert / weld es  
dann die Hoffnung zu einem christen Accommoda-  
ment außs neue verstärket. Auß dem Nordischen  
wil verlauten / daß die Dänen einen Anschlag auff Got-  
tenburg hätten / deßwegen dann selbige Armee sich mit  
dem Herrn General Guldenlöw conjungiren, vnd ein  
General-Attaque thun werde.

Ein anders auß Wien / vom 12. Septemb.

Auß dem Läger vor Stettin wird' berichtet / daß  
in der Stadt noch zrey der vornembsten Kirchen / als  
die zu St. Jacob vnd St. Peter / ohne daß darauff geschos-  
sen worden / in Brand gerathen / vnd sambt 2. Gassen in  
der Aschen liegen / worbey auch vil Menschen jämmer-  
lich umbs Leben kommen / deßwegen Ihre Chursürstl.  
Durchl. ein grosses Mitleyden bezeigt / vnd der Burger-  
schafft so wol als der Garnison nochmalen einen guten  
Accord anbieten lassen / weil sie aber von einem Rauff-  
mann / welcher der Cron Schweden ein grosses an Ge-  
traid vorgeschossen / auffgewickelt / vnd darneben eines  
Entsatz vertröstet werden / als verharren sie auß ihrer  
grossen Halsstarrigkeit / daher noch immer mit dem  
Canoniren starck fortgefahen wird / vnd seynd die vnse-  
rige mit den Approchen gar nahe an die Walle kom-  
men / so bald die grosse Bateria fertig sollen auch die gan-  
ze Carthausen vnd die gröste Feuermörser außgeführt  
werden / die Belägete fallen zwar öffters auß / werden  
aber

aber jedesmahl mit ihrem zimblichen Verlust wider hinein getriben. Von den Uberlauffern haben wir Nachricht daß der Commendant Obrist von der Noth am 17. dieses Nachmittags umb 1. Uhr an jüngst empfangener Hauptwunde gestorben / der General Major Wolff aber verwundet / vnd dem Obrist Eissensee nun das Commando auffgetragen seye.

Auß dem Ober-Elß wird berichtet / daß unlängst eine Kayserliche Parthey im Leberthal etliche Karren so nach Schlettstatt gewolt / weggenommen / die zur Convoy darbey gewesene 24. Frankosen geschlagen / 5. darvon niedergemacht / vnd die übrige 19. gefänglich mit sich geführt / ist zwischen Ehrstein vnd Gravenstaden wider über die Ill vnd den Rhein gangen. Die Breyssacher haben die Aufschlagung einer Schiffbrück bey Neuburg wider einstellen müssen / weil sie die darzu erforderete Schiff nit können zusammen bringen.